

MEDIENINFORMATION

Forschung zum Angreifen und Ausprobieren

- **Labor-Walks und die Möglichkeit Technik selbst auszuprobieren lockten bei der Langen Nacht der Forschung 350 experimentierfreudige Besucher**
- **Studienzentrum Pinkafeld war Hotspot für die Forscher von morgen**

Pinkafeld, 16. April 2018 – Die Lange Nacht der Forschung ist Österreichs größte Initiative zur Kommunikation von Forschung und Wissenschaft für die breite Öffentlichkeit. Am 13. April standen eine Nacht lang die Forscher im Brennpunkt der Aufmerksamkeit und im Dialog mit einem interessierten Publikum. Den Besuchern wurde Wissenschaft und Forschung zum Anfassen geboten und auf anschauliche Weise neue Produkte, Technologien und Verfahren, sowie Ausbildung und angewandte Forschung auf Hochschulniveau gezeigt.

Das Spektrum der Aussteller reichte von Fachhochschule, HTL über außeruniversitäre Forschungsinstitutionen, Industrie bis zu innovativen Einzelunternehmen. Heuer erstmals als Standort mit dabei war die Biologische Station in Illmitz. Die Besucher erfuhren in der HTL in Eisenstadt, der Fachhochschule in Pinkafeld und im Technikum Güssing Neues aus Forschung und Wissenschaft aus den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft, IT und Technik.

Forscher der FH Burgenland und der Forschung Burgenland präsentierten im technisch erstklassig ausgestatteten Energie-Umwelt-Labor am Studienzentrum in Pinkafeld aktuelle Forschungsprojekte. „Bewegte Pause“, „Wie Wärme sichtbar wird“, „Was ist Vakuum?“ und „Alles Schall!“ waren einige der vielen Stationen, die Besucher jeden Alters erwarteten. Mit „train your stability“ forderte das Department Gesundheit der FH Burgenland die Besucher heraus, entspannen konnten sie dann auf der Ganzkörper Liege. Eine Führung durch das Herzstück des Campus, dem Energetikum, stellte sicherlich ein Highlight im vielfältigen Programm dar. Mitmachen war bei allen Programmpunkten unbedingt erwünscht.

Am Studienzentrum in Pinkafeld war der ganze Tag der Forschung gewidmet. Am Vormittag probierten 92 Schüler schon vorab die verschiedenen Stationen aus. Beim Pre-Opening am frühen Nachmittag stellten die Forscher der FH Burgenland in einem Speed-Dating ihre aktuellen Projekte vor und luden zum gegenseitigen Austausch der etwas anderen Art ein. Geschäftsführer Georg Pehm freute sich um 16 Uhr zur offiziellen Eröffnung der Langen Nacht der Forschung viele prominente Gäste wie z.B. LH Hans Niessl begrüßen zu dürfen. Ein Science-Talk mit dem Geschäftsführer der Forschung Burgenland Marcus Keding, der

Vizerektorin für Forschung & Innovation Silvia Ettl-Huber, dem Rektor der FH Burgenland Gernot Hanreich und dem Geschäftsführer Georg Pehm rundete die offizielle Eröffnung ab.

Rückfragehinweise: Jennifer Joó BA, Marketing & Kommunikation, Fachhochschule Burgenland GmbH,
Tel: +43 (0)5 7705 3538, E-Mail: presse@fh-burgenland.at